SPORTPROGRAMM AM WOCHENENDE

Fußball

Bezirksliga Westfalen
Union Minden – TuS Bruchmühlen Mo., 15.00 Uhr

Kreisliga Männer
Hagener SV – SV Viktoria Gesmold Do., 19.30 Uhr
Melle Türkspor – Spielvereinigung Gaste-Hasbergen Do., 19.30 Uhr

Kreisklasse Männer
TSV Westerhausen – SuS Buer Mi., 19.30 Uhr
TV Wellingholzhausen – FC Sultan Spor Bad Essen Do., 19.30 Uhr
SuS Vehrte II – Buer Sa., 16.30 Uhr
TSV Westerhausen – SV Viktoria Gesmold II Sa., 17.00 Uhr

Kreisliga Frauen
SG Voltlage – SG Meller/Westerhausen/Riemsloh Sa., 14.00 Uhr

Kreisklasse Frauen
TV Neuenkirchen – SV Viktoria Gesmold Sa., 14.00 Uhr

TSV startet mit Mammutprogramm

Kreisklasse: Sieben Spiele in 22 Tagen für Westerhausen – Samstag gegen Gesmold II

Wenn Westerhausen am Samstag (17 Uhr) den SV Viktoria Gesmold II zum Derby in der Kreisklasse empfängt, treffen nicht nur zwei geografische, sondern auch zwei tabellarische Nachbarn aufeinander. Allerdings hat der TSV fünf Spiele weniger als die Viktoria absolviert.

Von Sven Hallmann-Schüer

MELLE. Anspruchsvolle Wochen stehen dem TSV Westerhausen bevor. Am Mittwoch (19.30 Uhr) steigt das Derby gegen SuS Buer, am Karsamstag gastiert Gesmold II beim TSV. Es folgen zwei Duelle gegen Borgloh II und Wissingen II, ehe mit dem TSV Riemsloh, dem TV Wellingholzhausen und dem FC Bissendorf gleich drei Spitzenteams in Folge auf Westerhausen warten. Die genannten sieben Partien finden allesamt in den nächsten 22 Tagen statt. „An Training ist momentan nicht zu denken“, sagt TSV-Trainer Uwe Werrmeyer mit Blick auf den engen Spielplan.

Viele Nachholpartien

Grund dafür sind die im Winter ausgefallenen Partien, die nun nachgeholt werden müssen. Sollte sich das Wetter verschlechtern, hat die Viktoria bereits vorgeschlagen, das Derby am Samstag nach Gesmold zu verlegen. „Davon weiß ich noch nichts. Wir würden natürlich gerne zu Hause spielen“, sagt Werrmeyer. Das Hinspiel gegen die Viktoria-Reserve wurde ebenfalls abgesagt. Laut Werrmeyer sei der Platz in Westerhausen zwar „nicht unbedingt im Topzustand“, allerdings spielen die zweite und dritte Mannschaft des TSV am Wochenende nicht und werden den Rasenplatz nicht belasten.

SERIE
Spiel der Woche

„Wir müssen den Anspruch haben, das Spiel zu gewinnen. Aber bei Gesmold II weiß man nie, wer spielt“, sagt Werrmeyer, dessen Personaldecke durch diverse Verletzungen dünner geworden ist. „Das soll aber keine Ausrede sein, unser Kader ist nach wie vor stark genug“, betont der TSV-Trainer. In der Tabelle liegt Westerhausen auf dem siebten Platz, drei Punkte und zwei Nachholspiele hinter dem heutigen Derbygegner Buer und vier Punkte vor Gesmold II. Rein rechnerisch könnte der TSV sogar noch ins Aufstiegsrennen eingreifen. 13 Punkte beträgt der Rückstand auf Spitzenreiter SuS Vehrte bei vier Spielen weniger. Allerdings hat der TSV auch sieben Zähler Rückstand auf den Tabellenvierten TSV Riemsloh, der ebenfalls erst 14 Spiele absolviert hat.

Diese Konstellation und das schwache Auftreten am vergangenen Wochenende bei der 1:3-Niederlage gegen den TuS Bad Essen lassen Werrmeyer allerdings nicht allzu große Hoffnungen: „Wir brauchen uns keine Gedanken zu machen, oben anzugreifen.“

Bei Gesmold II liegt der Fokus weniger auf dem Tabellenstand, sondern vielmehr auf der Entwicklung der jungen Spieler und deren Heranführung an die Kreisligamannschaft. „Bei uns sieht es ganz gut aus. Wir haben zuletzt ordentlich gespielt“, sagt Trainer Andreas Beck, der Westerhausen im Derby favorisiert sieht. „Wir werden aber ein enges Spiel sehen“, fügt der Coach aber noch hinzu. Mit Jochen Rensmann ist ein länger verletzter Spieler der Viktoria inzwischen wieder im Mannschaftstraining. Gegen Westerhausen werden wohl auch wieder junge Spieler aus der A-Jugend hochgezogen. „Wir haben also kein großes Personalproblem“, sagt Beck.

Bruchmühlen bleibt Primus auf den Fersen

pm **BRUCHMÜHLEN.** Der westfälische Fußball-Bezirksligist TuS Bruchmühlen ist nach dem 1:1-Remis bei Stift Quernheim dem Tabellenführer Espelkamp weiter auf den Fersen.

Im schweren Auswärtsspiel beim Tabellensechsten Quernheim zeigte die Mannschaft insbesondere in der ersten Hälfte eine gute Vorstellung.

Der TuS übernahm sofort die Regie, geriet aber durch eine Unachtsamkeit in der Deckung unnötig in Rückstand (16.). Die Gäste spielten jedoch konzentriert und geduldig weiter. Der 1:1-Ausgleich fiel folgerichtig in der 30. Minute durch Marcos Brandao Bello nach einer scharfen Hereingabe von Julian Mädler. Kurz vor der Pause hatte Alexander Schal für die drückenden Bruchmühlener die Großchance zur 2:1-Führung, doch Quernheims Torhüter hielt überragend.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild. Quernheim hatte umgestellt, der TuS wurde mehr unter Druck gesetzt und bekam keine Ruhe mehr ins Spiel. Die Gastgeber verdienten sich am Ende aufgrund der zweiten Hälfte das Unentschieden. Das sah auch TuS-Trainer Michael Bernhardt so: „Mit einem Punkt in Quernheim können wir leben, auch wenn sich der Abstand auf Spitzenreiter Espelkamp damit auf drei Punkte vergrößert hat.“

TuS Bruchmühlen: Robin Rentz, Maximilian Wöhler, Julian Mädler (64. Patrick Wesseler), Matthias Warnow, Daniel Urban, Jannik Diekmann, Alexander Schal (46. Alkan Görler), Eddy Wachtel, Andrej Gorr (46. Michele Giacalone), Manuel Rahde, Marcos Brandao Bello.

Rekord: 171 Sportabzeichen in Westerhausen

Im Vorjahr sind beim TSV Westerhausen 171 Sportabzeichen abgelegt worden. „Das ist eine Rekordbeteiligung und macht mehr als zehn Prozent unserer Mitglieder aus“, sagte die 2. TSV-Vorsitzende Ulrike Leuschner bei der Sportabzeichenverleihung im Vereinsheim „TSV-Treff“. Sie bedankte sich im Namen des Vorstands bei der langjährigen Übungsleiterin Andrea Loske für die Sportabzeichenabnahme. Beim Sportabzeichen-Training auf dem Sportplatz in Westerhausen, beim TSV-Zeltlager in Meesdorf wie auch beim Sportabzeichentag im August haben Kinder, Erwachsene und Familien die Disziplinen erfüllt und somit zum TSV-Rekord beigetragen. Das Abzeichen wird für überdurchschnittliche und vielseitige Leistungen außerhalb des Wettkampfsports verliehen. hedi/Foto: TSV

KONTAKT

Lokalsport-Redaktion:
M. Hengehold (hen)
Telefon: 0 54 22 / 704 95 15
Fax: -704 95 16
E-Mail:
sport@meller-kreisblatt.de

Tischtennis: SVO-Teams nervenstark

nhen **MELLE.** Das zweite Oldendorfer Tischtennisfrauenteam verteidigt mit einem hauchdünnen Sieg in Ritterhude den Abstiegsrelegationsplatz. Die Ersten SVO-Männer befreien sich vorerst aus dem Tabellenkeller.

Damen, Oberliga
RSV Braunschweig - SV Oldendorf II 8:4
TuSG Ritterhude - SV Oldendorf II 6:8

Während es die SVO-Frauen am Samstag in Braunschweig erwartungsgemäß schwer hatten und mit 4:8 verloren, lief die Mannschaft am Sonntag im Abstiegskrimi gegen Ritterhude zur kämpferischen Höchstform auf. In dem ausgeglichenen Match holte die SVO beim Stand von 5:5 das entscheidende Break und ging mit 7:5 in Führung. In der Phase behielt dann Diane Visbeck die Nerven und entschied das letzte Einzel deutlich für sich. Damit vollendete sie den hart erkämpften und letztlich verdienten 8:6-Sieg. Durch den Erfolg festigen die SVO-Frauen den Relegationsplatz und bringen sich für die finale Phase im Abstiegskampf in eine aussichtsreiche Position. **Punkte gegen Braunschweig:** Maren Henke/Finja Hasters (1), Jana Knappmeier /Diane Visbeck (1), Knappmeier (1), Henke, Visbeck, Hasters (1). **Punkte gegen Ritterhude:** Jana Knappmeier/Finja Hasters (1), Diane Visbeck/Katja Chrzanowski, Knappmeier (2), Visbeck (2), Hasters (3), Chrzanowski.

Herren, Verbandsliga
TuS Lachendorf - SV Oldendorf 2:9
SV Oldendorf - TuSG Ritterhude 9:0

Die SVO-Männer konnten den Relegationsplatz vorerst hinter sich lassen und eine komfortable Lage im Abstiegskampf erringen. Am Samstagnachmittag startete die Mannschaft holprig in die wichtige Partie gegen Lachendorf, fand dann aber in die Spur und entschied das Spiel deutlich mit 9:2 für sich. Am Sonntag kam aus Oldendorfer Sicht dann noch das Glück hinzu: Gegner Ritterhude konnte aufgrund der anhaltenden Grippewelle nicht antreten, weshalb die Oldendorfer kampflos mit 9:0 gewannen. Durch die vier wichtigen Punkte verlassen die Oldendorfer nun erstmals in der Rückrunde den Relegationsplatz und haben ihr Schicksal endlich wieder selbst in der Hand: Wenn man aus den verbleibenden drei Begegnungen zwei Siege ergattert, sichert man den Klassenerhalt aus eigener Kraft und muss nicht mehr in der Relegation um den Verbleib in der Verbandsliga bangen. **Punkte gegen Lachendorf:** Tobias Jürgens/ Nico Henschen (1), Benjamin Rothkehl/Christoph Chrzanowski, Phillip Kuhnert/ Hendrik Bietendorf (1), Jürgens (2), Rothkehl (1), Chrzanowski (1), Henschen (1), Kuhnert (1), Bietendorf (1).

Zwei Derbys in englischer Osterwoche

Kreisklasse: Buer gastiert in Westerhausen

shal **MELLE.** Nur drei Spiele mit Meller Beteiligung finden am eigentlichen Osterwochenende in der Kreisklasse statt. Vor und nach Ostern stehen dagegen attraktive Derbys an.

Vor einem Pflichtsieg steht der TV Wellingholzhausen gegen Schlusslicht FC Sultan Spor. Die Bad Essener baten im Vorfeld darum, das Spiel auf Gründonnerstag (19.30 Uhr) und nach Wellingholzhausen zu verlegen. WTV-Trainer Veit Usslepp sieht sein Team in der klaren Favoritenrolle gegen den Tabellenletzten. Am darauffolgenden Dienstag (19.30 Uhr) steigt für Welling dann das Spitzenspiel beim viertplatzierten TSV Riemsloh, der gegenüber dem WTV noch drei Spiele in der Hinterhand und zwei Punkte Rückstand hat. „Riemsloh ist schon ein bisschen favorisiert, aber ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe. Wenn wir das umsetzen, was wir vor dem Spiel besprechen, ist auch ein Erfolg gegen Riemsloh drin“, sagt Usslepp, der wahrscheinlich alle Mann an Bord hat. Nur Marvin de Vries muss momentan kürzertreten. „Das ist aber nichts Großes“, gibt Usslepp Entwarnung.

Ähnliche Aufgaben in anderer Reihenfolge hat Buer vor der Brust. Mittwoch (19.30 Uhr) gastiert der Tabellensechste zum Derby beim TSV Westerhausen. „Es gilt, sich nach der schlechten Leistung gegen Bad Essen wieder aufzurichten. Ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe. Wir wollen unser Heimspiel aber gewinnen und müssen ein anderes Gesicht als gegen Bad Essen zeigen. Ich hoffe auf eine Reaktion der Mannschaft“, sagt TSV-Trainer Uwe Werrmeyer. „Das sind zwei gleich starke Mannschaften. Mal sehen, wer den besseren Tag erwischt“, sagt SuS-Trainer Wladimir Goting, dessen Team am darauffolgenden Samstag (16.30 Uhr) bei Kellerkind SuS Vehrte II klarer Favorit ist. „Wir müssen da punkten und können eigentlich nur verlieren“, weiß Goting. Wichtig wäre ein Sieg in Vehrte auch, weil die Mannschaft mit guter Stimmung beim anschließenden Osterfeuer in Buer auflaufen will.

Gesmold will bei formstarken Hagenern nachlegen

Kreisliga: Türkspor hofft auf ein Erfolgserlebnis

shal **MELLE.** Während der SC Melle II und der TV Neuenkirchen das Osterwochenende ohne Pflichtspiel verbringen dürfen, stehen Viktoria Gesmold und Melle Türkspor am Gründonnerstag vor wichtigen Kreisliga-Partien.

Für Melle Türkspor ist der Abstiegskampf allerdings gelaufen. Nach dem 0:18 gegen den Hagener SV am vergangenen Wochenende, bei dem sich zwei Spieler verletzten, sind die rechnerischen Chancen zwar noch intakt. Der Verein plant allerdings schon für die kommende Saison in der Kreisklasse.

Dennoch hofft das Team, sich am Donnerstag (19.30 Uhr) im Kellerduell mit der Spielvereinigung Gaste-Hasbergen auf dem Melos-Platz besser präsentieren zu können. Die Gäste liegen in der Tabelle auf dem ersten Nichtabstiegsplatz, elf Zähler vor Türkspor. „Wir haben ja sowieso nichts mehr zu verlieren, wollen uns auf faire Art und Weise aus der Liga verabschieden und hoffen auf einen Punkt oder ein Erfolgserlebnis gegen Hasbergen“, sagt Türkspor-Pressesprecher Salih Kilic.

Nach der überzeugenden Leistung beim 3:1 gegen den TuS Hilter am vergangenen Wochenende will Viktoria Gesmold am Donnerstag (19.30 Uhr) beim Hagener SV nachlegen. Allerdings trifft die Elf von Trainer Benjamin Hettwer dabei auf das Team der Stunde in der Kreisliga.

Der „kleine HSV“ ist im laufenden Kalenderjahr noch ungeschlagen und geht mit dem Rückenwind aus dem 18:0-Kantersieg gegen Türkspor in die Partie. „Hagen ist Favorit und in einer guten Verfassung. Uns erwartet ein giftiger, kompakter Gegner. Wir freuen uns auf den Vergleich“, sagt Hettwer.

Für Gesmold spricht die direkte Bilanz, die letzten drei Begegnungen gegen Hagen gewannen die Lila-Weißen. Aus 26 Duellen seit der Saison 2003/2004 holten die Grönegauer 14 Siege und sechs Unentschieden.

Info: Alles rund um den Amateurfußball auf www.fupa.net/weser-ems

Björn Wolski und der TSV benötigen noch einen Sieg, um den Verbleib in der Bezirksliga zu sichern. Foto: Nico Henschen

Riemsloh braucht einen Sieg

Tischtennis: TSV-Bezirksligamänner zu Gast in Wissingen

nhen **MELLE.** Nach der einwöchigen Spielpause muss die erste Tischtennis-Männermannschaft des TSV Riemsloh am Ostersamstag beim Rivalen SV Wissingen antreten.

Herren, Bezirksliga
SV Wissingen II - TSV Riemsloh Sa., 16:00 Uhr

Die Riemsloher zeigten bisher eine starke Saison und wollen am Samstag den endgültigen Klassenerhalt über die Ziellinie bringen. Mit einem Sieg gegen die Wissinger würde man die beiden notwendigen Punkte sammeln, um diesen auch rechnerisch perfekt zu machen. Zwar gehen die TSV-Männer als leichter Favorit in das Derby, dennoch sollte man den Gegner nicht unterschätzen: Im Hinspiel reichte es nur zu einem 8:8-Unentschieden. Hochklassige und spannende Matches sind also zu erwarten, weshalb sich die Riemsloher am Ostersamstag über Unterstützung des TSV-Anhangs in Wissingen freuen würden.

ERGEBNISSE

Tischtennis

Damen, Bezirksliga:
Hoogsteder SV III - TV Welling 7:7

Herren, 1.Bezirksklasse:
SV Oldendorf III - SV Wissingen II 9:3

2. Bezirksklasse:
SV Oldendorf IV - TuS Glane 9:4
SV Oldendorf IV - SV Wissingen III 9:3
Spvg. Eicken - SV Harderberg 9:4

Kreisliga:
TSV Riemsloh IV - VfL Lintorf 9:5
TV Bohmte - TSV Riemsloh IV 7:9
TSV Riemsloh III - SV Oldendorf V 9:4
Spvg. Eicken II - TSV Riemsloh III 6:9
Spvg. Eicken II - SuS Buer 9:5